

## Nachruf



### **BGR Josef Singer + 31. März 2024**

Der Heimgang von BGR Josef Singer am Abend des Ostersonntags kam für die Schwesterngemeinschaft überraschend; gleichzeitig waren manche Schwestern berührt davon, dass sein Sterben so offensichtlich in die Auferstehung mündet.

Seit August 1978 war Josef Singer im Seelsorgedienst des Klosters, zunächst als geistlicher Assistent des Superiors Matthias von der Sitt. Zu seinen Aufgaben gehörte die religiöse Unterweisung der Ordensjugend und der Religionsunterricht in den Klosterschulen. Er bemühte sich sehr, den Novizinnen das Neue Testament zu erschließen und den jungen Schwestern Hilfen für ihr Ordensleben nach dem Evangelium zu geben. Auch die Bibelstunden, die er für alle Schwestern hielt, waren sehr gefragt.

2005 kam er als Kurat in unser Schwesternaltenheim St. Maria. Er übernahm die Seelsorge für die kranken und betagten Schwestern, eine Aufgabe, die er mit Eifer und ganzem Einsatz erfüllte. Seit 2011 wirkte er dort als Ruhestandsgeistlicher. Wie in allen vorausgehenden Jahren war er als Beichtvater weiterhin sehr geschätzt und immer verfügbar.

Das priesterliche Leben von BGR Josef Singer war geprägt vom 2. Vatikanischen Konzil, vom „Aufmachen der Fenster der Kirche zur Welt hin“. Als Student hatte er das Konzil erlebt. Es blieb ihm Maßstab seines priesterlichen Dienstes: Den Glauben weitergeben bedeutete für ihn, den Menschen Vertrauen und Liebe entgegenzubringen.

Er hatte guten Kontakt zu den Schwestern und zu den Mitarbeitenden im Kloster. Wir kannten ihn als bescheidenen, vertrauenswürdigen, auch humorvollen und sehr hilfsbereiten Menschen, mit einem aufrichtigen, klaren priesterlichen Wirken. Für uns Schwestern war zu spüren, wie er aus dem Evangelium Christi lebte. Vor allem war er ein treuer und großer Beter. Die tägliche Eucharistiefeier war ihm bis in die letzte Woche seines Lebens Halt und Trost.

Die **Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mallersdorf** dankt ihm für sein überzeugendes Leben und Wirken als guter Priester und unermüdlicher Seelsorger und feiert einen Gedenkgottesdienst für ihn.

S. M. Jakobe Schmid, Generaloberin